

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Oktober steht, zumindest was Arbeitssicherheit betrifft, ganz im Zeichen der A+A, die vom 3. bis 6. November in Düsseldorf stattfindet. Damit liegt der Fokus der Branche vor allem auf Produkten und Dienstleistungen. Auch die zweite Ausgabe unseres [arbeitssicherheit.journal](#), die soeben erschienen ist, hat hier ihren Schwerpunkt.

Rechtzeitig vor der A+A geht auch das neue Serviceangebot von [arbeitssicherheit.de](#) an den Start: die [arbeitssicherheit.bibliothek](#). Mehr dazu erfahren Sie in den Meldungen. Vielleicht besuchen Sie uns auf der A+A, Halle 10, Stand B27. Hier stellen wir unter anderem unser komplettes Portfolio zur Arbeitssicherheit vor. Ich würde mich freuen, Sie auf unserem Messestand begrüßen zu dürfen.

Ihr

Dr. Martin Mertens
Redakteur [arbeitssicherheit.de](#)

MELDUNGEN:

- » [Richtig arbeiten im Knien und Hocken](#)
- » [Unternehmensumbau mit sozialem Geleitschutz begleiten](#)
- » [Broschüre zum Thema Arbeitsbedingter Stress](#)
- » [Neue BGI 719: Brand und Explosionsschutz an Werkzeugmaschinen](#)
- » [Beschäftigungsfähigkeit von Bauarbeitern erhalten](#)
- » [arbeitssicherheit.journal 2.09](#)
- » [Die arbeitssicherheit.bibliothek ist online](#)

Richtig arbeiten im Knien und Hocken

Ein Teppich muss verlegt, ein Heizungsrohr ausgewechselt, eine Diele erneuert werden. Gerade in handwerklichen Berufen arbeiten Beschäftigte häufig im Knien, in der Hocke oder im Fersensitz. Diese Arbeitshaltungen sind besonders belastend für Rücken und Kniegelenke. Denn eine einseitige, lang anhaltende Belastung der Knie kann zu unterschiedlichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Die hohe Druckeinwirkung kann auf Dauer Schleimbeutelentzündungen auslösen und die Menisken schädigen. Können diese ihre Ausgleichsfunktion im Knie nicht mehr erfüllen, sind auch die Gelenkknorpel erhöhter Belastung ausgesetzt, sie werden anfälliger für Arthrosen. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen geben deshalb Tipps, wie negative Auswirkungen auf den Körper gemindert werden können.

» [mehr](#)

Unternehmensumbau mit sozialem Geleitschutz begleiten

Restrukturierungen wie Fusionen, Schließungen oder Outsourcing belasten Beschäftigte auf allen Ebenen im Unternehmen. Nicht nur bei den Entlassenen verschlechtert sich der Gesundheitszustand, sondern auch bei denen, die im Unternehmen verbleiben. Hier unterschätzen Betriebe die Auswirkungen der Veränderungen. Wird der Gesundheitsaspekt vernachlässigt, hat das erhebliche Auswirkungen auf die Beschäftigung und Produktivität in Unternehmen, warnt die europäische Expertengruppe zur Gesundheit in Restrukturierungen (HIRES), die von Prof. Dr. Thomas Kieselbach von der Universität Bremen (Leiter des Instituts für Psychologie der Arbeit, Arbeitslosigkeit und Gesundheit) koordiniert wurde. Nach dem Konzept des sozialen Geleitschutzes können Unternehmen und Politik jedoch die Folgen von Restrukturierungen abmildern und die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter stärken.

» [mehr](#)

Broschüre zum Thema Arbeitsbedingter Stress

Arbeitsbedingter Stress - eine der größten Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Europa. Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (OSHA) stellt einen neuen Bericht vor zum Thema arbeitsbedingter Stress vor, der auf internationalen und nationalen statistischen Daten beruht.

» [mehr](#)

Neue BGI 719: Brand und Explosionsschutz an Werkzeugmaschinen

Bei der spanenden Bearbeitung von Werkstücken kommen häufig nicht-wassermischbare Kühlschmierstoffe (KSS) auf Basis von Mineralölen, Polyalphaolefinen (PAO) oder Fettsäureestern zum Einsatz. Nie vergessen werden darf: Diese KSS sind brennbar! Wenn sich im Innenraum einer gekapselten Werkzeugmaschine Öl-Luft-Gemische bilden und z.B. Bohrerfunken oder glühende Späne als Zündquellen wirken, kann es zu einem

Maschinenbrand kommen.

Angesichts dieses Gefahrenpotenzials hat der Fachausschuss Maschinenbau, Fertigungssysteme, Stahlbau der DGUV Informationen zur Gefährdungsbeurteilung sowie zu Maßnahmen gegen Brand und Explosion beim Betrieb von Werkzeugmaschinen mit brennbaren KSS in der neuen BGI 719 (Stand: April 2009) zusammengestellt. Dabei geht es auch um die Auswahl des geeigneten KSS und das Vermeiden von Zündquellen. Checklisten und Muster-Betriebsanweisungen unterstützen die Umsetzung der Schutzkonzepte.

[» mehr](#)

Beschäftigungsfähigkeit von Bauarbeitern erhalten

Im Rahmen des "Modellprogramms zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen" schreibt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) den Förderschwerpunkt 2009-III "Demografischer Wandel in der Bauwirtschaft - Konzepte und Modelle für den Erhalt und die Förderung der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit" aus. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) begleitet das vom BMAS geförderte Modellprogramm fachlich.

Ausgewählte Modellvorhaben erhalten eine Zuwendung von bis zu 70 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Bewerbungen müssen bis zum 30. Oktober 2009 bei der BAuA eingehen. Die gesamte Ausschreibung befindet sich unter der Adresse <http://www.baua.de/modellprogramm> auf der Homepage der BAuA.

[» mehr](#)

arbeitssicherheit.journal 2.09

Die zweite Ausgabe des [arbeitssicherheit.journal](#) ist erschienen. Themen sind unter anderem:

- Vorschau: A + A 2009 3. bis 6. November 2009 in Düsseldorf
- Pandemieplanung: Deutsche Unternehmen im Zugzwang
- REACH-EN-FORCE-1: Neues Konzept zur Umsetzungskontrolle
- Brandschutz: Rauch- und Wärmeabzüge
- Arbeitsschutzmanagementsysteme: Arbeitsschutzmanagement integriert Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

[» mehr](#)

Die arbeitssicherheit.bibliothek ist online

Relevante Fachinformationen auf einen Blick – umfassend, praxisbezogen, immer aktuell: Fachwissen, Gesetze und Vorschriften, E-Learning-Kurse, Folien und Praxishilfen. Mit Hilfe der umfassenden Recherchemöglichkeiten finden Sie hier schnell und einfach relevante Fachinformationen.

Informieren Sie sich über unsere [Abo-Modelle](#) oder starten Sie direkt Ihre [Recherche](#) in unserer Bibliothek!

[» mehr](#)

[nach oben](#)

[Kontakt](#) | [Rechtliche Hinweise](#) | [Impressum](#)

Wenn wir Ihnen künftig keine E-Mail mehr senden soll oder wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat,
[klicken Sie bitte hier.](#)

Copyright 2009 Wolters Kluwer Deutschland. Alle Rechte vorbehalten

Verlage & Marken:

[Carl Heymanns Verlag](#) | [Luchterhand-Fachverlag](#) | [Werner Verlag](#) | [Verlag R.S. Schulz](#) | [Carl Link](#)
[Deutscher Wirtschaftsdienst](#) | [CW Haarfeld](#) | [Akademische Arbeitsgemeinschaft Verlag](#) | [Jurion](#)
[AnNoText](#) | [Dr. Grannemann & von Fürstenberg](#) | [ADDISON](#)